

**Rede
des Sprechers für Energiepolitik**

Volker Senftleben, MdL

zu TOP Nr. 11

Abschließende Beratung

**Vorfahrt für grünen Wasserstoff - Regulatorische
Hemmnisse beseitigen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU – Drs.
18/5638

während der Plenarsitzung vom 30.06.2020
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die regierungs-tragenden Fraktionen sind mit dieser EntschlieÙung am Puls der Zeit. Der Antrag sieht eine dringend erforderliche Beseitigung regulatorischer Hemmnisse vor, um grünen Wasserstoff als festen Bestandteil unserer Energieversorgung etablieren zu können. Auch wenn es zurzeit vermeintlich ruhig um das Thema „Klimaschutz und Energiewende“ geworden ist, müssen wir mit gleichem Engagement weiter an ihm arbeiten.

Im Januar dieses Jahres haben wir unseren Antrag eingebracht und angekündigt, eine zügige Beratung durchzuführen. Das haben wir auch getan. Wir haben eine überwältigende Zustimmung zu unserem Antrag erhalten. Er untermauert die von Ministerpräsident Weil und seinen Kollegen initiierte Norddeutsche Wasserstoffstrategie.

Die Sektorenkopplung ist für eine erfolgreiche Energiewende bekanntermaßen unverzichtbar. Grüner Wasserstoff hat enormes Potenzial, sowohl im Bereich der Mobilität als auch im Bereich der industriellen Produktion den CO₂-Ausstoß deutlich zu reduzieren. Wasserstoff bleibt einer der wichtigsten Energieträger der Zukunft und kann einen maßgeblichen Beitrag dazu leisten, dass spätestens 2050 ein klimaneutrales Wirtschaften und Leben möglich ist.

Niedersachsen kann hier nicht nur seine Innovationskraft unter Beweis stellen. Niedersachsen wird diesen Wirtschaftszweig nachhaltig gut aufstellen und entsprechende Wertschöpfung generieren. Sowohl unser Ministerpräsident, Stephan Weil, als auch unser Umweltminister, Olaf Lies, sind bereits jetzt sehr aktiv und engagiert auf Bundesebene unterwegs, um für Niedersachsen die erforderlichen Anpassungen regulatorischer und gesetzlicher Vorgaben zu erwirken.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Antrag bitten wir die Landesregierung, diese Bemühungen weiter zu verstärken, und zeigen zudem konkreten Handlungsbedarf und bestehende Zwangspunkte auf. Wer eine erfolgreiche Energiewende, einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und einen aktiven Klimaschutz ernsthaft will, kann dieser EntschlieÙung nur zustimmen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich kann es an dieser Stelle abkürzen: Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und vor allem für die Zustimmung zu dieser EntschlieÙung.

Vielen Dank